

Projekt Heimatverein Beckum

Unterrichtseinheiten zur Zwangsarbeit in Beckum während des NS

Zusammen erstellt mit: Zwischen Alltag und Verfolgung – jüdisches Leben in Beckum



von Julia Breitenstein

mit Materialien des Heimatvereins Beckum

Übersicht über/Beschreibung der Unterrichtsreihe

UE1: Allgemeine Informationen zu und Definition von Zwangsarbeit

Einstieg

- Bilder
- Bekannte Firmen/Einrichtungen, die von Zwangsarbeit profitiert haben
- Bekannte Beispiele
-

Erarbeitungsphase:

1. 6 Expert:innengruppen bilden sich, Gruppe 1 liest M1; Gruppe 2 liest M2 usw.
2. Alle tragen das, was sie im eigenen Abschnitt am wichtigsten/interessantesten finden bzw. was unklar bleibt auf der M7 Ergebnissicherungstabelle ein.
3. Wenn jemand schnell fertig ist, kann das M8 Zusatzmaterial gelesen werden.
4. Es finden sich neue Gruppen zusammen, in denen je eine Person aus den vorherigen Expert:innengruppen dabei ist, also eine Person aus Gruppe 1, eine Person aus Gruppe 2 usw. Es befinden sich also insgesamt 6 Personen in der Gruppe, die den anderen das Wichtigste aus ihrem Abschnitt mitteilen. Verbleibende Fragen werden in der Gruppe versucht zu klären.
5. Alle kommen im Plenum zusammen und verbliebene Fragen werden geklärt.

Ergebnissicherung

Siehe M7

UE2: Zwangsarbeit in Beckum

Einstieg:

Erarbeitungsphase:

1. Welche konkreten Probleme gab es für die Zwangsarbeiter*innen in Beckum...
 - a) ...während der NS-Zeit?
 - b) ...nach 1945?
2. Was hat euch überrascht/beeindruckt/schockiert/...?
3. a) Kennt ihr die Einsatzorte der Zwangsarbeiter*innen in Beckum?
c) Wenn ihr verantwortlich in einem dieser Einsatzorte wäret, wie würdet ihr mit diesem schwierigen historischen Erbe umgehen?
4. a) Kann man die ehemalige Präsenz von Zwangsarbeiter*innen in Beckum noch irgendwo sehen? b) Wie sollte dieses Kapitel der Beckumer Geschichte in euren Augen im Stadtbild repräsentiert werden? (mehr/besser/ anders/ gar nicht/...)

5. Zusatzaufgabe: Findet heraus, ob/wie/wann die ehemaligen Zwangsarbeiter*innen berechtigt waren, Wiedergutmachungszahlungen zu erhalten.

Ergebnissicherung:

UE3: Gräber

Einstieg:

In UE2 haben wir darüber geredet, ob die Präsenz der ehemaligen Zwangsarbeiter:innen noch sichtbar ist in Beckum. Dabei sind auch die Grabmäler auf dem Friedhof zur Sprache gekommen. Diese wollen wir uns vor Ort anschauen.

Erarbeitungsphase

Findet ihr die Gräber, die ihr als Fotos bekommen habt, wieder?

Wie ist der Zustand der Gräber? Sind Blumen auf den Gräbern? Wer pflegt sie?

Ergebnissicherung

UE4: Entbindungs – und Abtreibungslager

Einstieg

Erarbeitungsphase

Ergebnissicherung

Übersicht über die Unterrichtsmaterialien

UE1: Allgemeine Informationen über und Definition von Zwangsarbeit

M1: Schematische Darstellung begrifflicher Abgrenzungen

M2: Anwerbung und Richtlinien zum Arbeitseinsatz

M3: Vom Kriegsgefangenen zum Zwangsarbeiter

M4: Zwangsarbeit und NS-Rassenideologie

M5: Kennzeichnung und Ausgrenzung

M6: Zur Versorgungssituation

M7: Tabelle zur Ergebnissicherung

M8: Zusatzmaterial

- a) Zum Begriff „ZwangsarbeiterIn“ und zum „Ausländer-Einsatz“ im Deutschen Reich in den Jahren 1939 bis 1945
- b) Der „Poleneinsatz“ 1939/40
- c) Die Expansion nach Westeuropa 1939/40
- d) Der Beginn des „Russeneinsatzes“ und die Politik Fritz Saukels seit 1942
- e) Verschärfte Ausbeutung 1943/44
- f) Die Organisation des „Ausländer-Einsatzes“

UE2 – Zwangsarbeit in Beckum

Akten des Stadtarchivs Beckum im Kreiszentralarchiv Warendorf

M1: Liste Lager

M2: Archiveinträge

UE3 – Gräber

M1: Liste der Grabmäler

M2: Fotos der Grabmäler in Beckum und Neubeckum

UE4 – Entbindungs- und Abtreibungslager